

Why art? Which art? Whose art? Künstlerische Praxis im Kontext von Globalisierungsprozessen und Interkulturalität

Einführung in komplexe Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Kunst in globalen und transkulturellen Kontexten. Verbindung von Theorie und Praxis

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Module

Nummer und Typ	ZMO-ZMO-K134.16F.001 / Moduldurchführung
Modul	Why art? Which art? Whose art? Künstlerische Praxis im Kontext von Globalisierungsprozessen und Interkulturalität
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Annemarie Bucher BA/DKM Dominique Lämmlli MA/DKM und Propädeutikum/DKV Ausgewählte Künstlerinnen und Künstler als Gäste und Kritiker/Innen
Zeit	Mo 15. Februar 2016 bis Fr 19. Februar 2016 / 9:15 - 16:45 Uhr
Ort	ZT 5.F07 Seminarraum (11P TL) Klavier
Anzahl Teilnehmende	6 - 20
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Keine (eignet sich besonders für Studierende, die ein Austauschsemester ausserhalb Europas anstreben, interkulturelle Perspektiven kennen oder kennenlernen wollen)
Lehrform	Projektmodul mit Theorie, Recherche, künstlerische Praxis und Präsentation. Vorbereitungssitzung, Blockwoche und Einzeltermine (die mit bestimmten Veranstaltungen/Konferenzen verbunden sind, die wir organisieren)
Zielgruppen	Wahlpflicht für alle Bachelorstudierenden
Lernziele / Kompetenzen	Das Modul reagiert auf die Vielfalt der Kunstphänomene und -verständnisse in globalen Kontexten. Es bietet einen Einstieg für Studierende, sich mit komplexen Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Kunst theoretisch und praktisch auseinanderzusetzen. Die Studierenden lernen: - verschiedene Theorieansätze und Betrachtungsperspektiven kennen - unterschiedliche künstlerische Produktionsbedingungen und -kontexte kennen - den eigenen Standpunkt und die vertrauten Regeln zu relativieren - auf obige Bedingungen zu reagieren und eigene Ansätze zu formulieren und zu präsentieren Die Studierenden nehmen an ausgewählten Veranstaltungen (Konferenzen und Ausstellungen zum Thema Art in Action) aktiv teil.
Inhalte	Das Modul fokussiert auf unterschiedliche Kontextbezüge und Funktionen von Kunst im globalen und interkulturellen Kontexten und verfolgt eine Verzahnung von Theorie und Praxis. Folgende Stichworte bezeichnen das Aktionsfeld: Verschiedene Kunstbegriffe und -traditionen, Interkulturalität, Globalisierung, Migration, exemplarische Kunstkontexte im Vergleich. Kontextbezogene kollaborative künstlerische Produktion (mit Präsentation);

	Aktive Teilnahme an Aktivitäten und Veranstaltungen im zeitlichen und thematischen Umfeld von "Art in Action".
Bibliographie / Literatur	Wird im Voraus abgegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Selbständige Lektüre im voraus 80% Anwesenheit aktive Mitarbeit inklusive Abschlusspräsentation
Termine	FS16 in KW 7 vom 15. - 19.02.2016 Z-Modul Woche, eine Vorbereitungssitzung (2-3 Std.) und Teilnahme an ausgewählten Veranstaltungen im Anschluss an die Z-Modul-Woche.
Dauer	1 Woche
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Reader/Texte/Unterlagen; Kosten für kleinere Produktionen und Exkursionen müssen selbst übernommen werden.